

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

I. Die Ehe – christlich gesehen

1. Für Jesus gibt es keine »christliche« Ehe	11
2. Sakrament Ehe – eine Sicht des Glaubens	12
3. Ehe – ein Weg, Liebe zu leben	14
4. Partnerschaft als Gleichwertigkeit	15
5. Kultivierung von Erotik und Sexualität	16
6. Liebe, die sich in Freiheit bindet	18
7. Freiheit trotz Gemeinsamkeit	21
8. Offenheit nach außen trotz Intimität	22
9. Ehe trotz Elternschaft	23

II. Gemeinsam glauben

1. Das Glaubensgespräch	25
Theologische Diskussion ist noch nicht Glaubensgespräch – Nebeneinander glauben – Entwicklungen – Unterschiedliche Glaubenseinstellung	
2. Ehe als Freundschaft	28
»Filterung« der Gedanken – Gesprächskultur und Ver- trauen – Konfliktregelung – Eheberatung	
3. Reden lernen	34
Informieren – Zuhören – Gefühle ausdrücken: Freude, Ärger, Angst	
4. Die vielen Formen des Gebets	39
Das Gottesbild – Die eigene Glaubensgeschichte – Über das persönliche Beten miteinander reden? – Zwei Gebetstradi- tionen – Freiheit im Stil – Feste Bräuche	
5. Gespräch – Gebet – Aktion	46
Zusammenhang von Gespräch und Gebet – Ehe in der Kir- che – Aktivitäten betreffen den Partner – Als Paar engagiert	
6. Sowohl Nähe als auch Distanz	48
Altes Ehebild – Die persönlichen Talente – Zerstörende Gemeinsamkeit – Über einzelne Erlebnisse reden / Indi- viduelle Regelung	

III. Einander Hoffnung geben

1. **Heiraten – Ausdruck der Hoffnung** 52
Angst und Skepsis in der »Ehe« ohne Trauschein – Die vielen kleinen Hoffnungen – Hoffnung in der Ehe – Die große Hoffnung – Lieben heißt nicht besitzen
2. **Erwartungen einander erfüllen** 55
Der »falsche« Partner? – Ehe gestalten – Wünsche erraten? – Einander »Gnade« schenken
3. **Treue** 60
Nur kein Ehebruch – Umfassende Treue – Fantasie – Die Treue Gottes als Maßstab
4. **Regelungen als Hilfe** 63
Allein ausgehen – Hobbys – Gesellschaftliches Engagement – Offen für die Zukunft
5. **Beziehungen nach außen** 67
Isolierung – Kontaktfeld Kirche – Alte Freunde – Freundschaft richtig dosieren – Familienrunden – Feiern
6. **Leben weitergeben** 72
Umfassende Familienplanung – Gefährdete Zukunft – Zeugung als Ausdruck der Hoffnung

IV. Liebe schenken und empfangen

1. **Liebe braucht Zeit zur Entwicklung** 75
Verliebtheit – Ent-Täuschung – In der Liebe Gott erfahren – Selbstliebe – Das Maß christlicher Liebe – Alltagsliebe – Liebeserklärungen
2. **Partnerschaftlichkeit** 81
Patriarchen – Partnerschaft – theoretisch und praktisch – Freiheit – Der Haushalt als Test – Berufsprobleme von Mann und Frau
3. **Der sexuelle Ausdruck der Liebe** 85
Zwischen den Extremen – Geborgenheit – Erotik – Sexualität als Talent – Sexualromantik – Eine Frohe Botschaft für die Sexualität – Sexuelle Sünde – Sich mit Mängeln arrangieren
4. **Wege zu einer erotischen Kultur** 89
Die eigene Sexualgeschichte – Gespräch über die eigene Sexualität – Sexuelle Wünsche – Sexualtechnik – Klare Verständigung – Voraussetzungen für kultivierte Erotik – Bilanz im Alter

5. Außenbeziehungen – eine Gefahr?	94
Rivalen – Bedingungen für eine außereheliche Freundschaft – Ehebruch – Die vielfältigen erotischen Spannungen als Bereicherung	
6. Eltern und Geschwister als mögliche Freunde . .	98
Die Bindung an die Herkunftsfamilien – Den »Familien- film« ablaufen lassen – Schuldgefühle – Ablösung als gemeinsame Aufgabe – Eine »erwachsene« Beziehung – Geschwister – Großeltern – Traditionen als Fundgrube	
7. Liebe weitergeben	105
Verantwortung für die nächste Generation – Gemeinsame Erziehung – Vater unser – Gemeinsam ein Kind zur Welt bringen – Liebesfähigkeit grundlegen – Die Ehe als Modell – Partnerschaft nach der Familie	